



**Booklet
jetzt gratis
in Ihrer Drogerie**

KOPFWEH

WISSEN
KOMPAKT

Formen von
Kopfschmerz

Effizient
vorbeugen

Weitverbreitetes
Übel

Inhalt

Leseprobe

Ein Schmerz – viele Ursachen	4
Diagnose	5
Wenn es zieht und hämmert	7
Den Schmerz lindern	8
Spannungskopfschmerzen vermeiden	9
Sonderform Migräne	10
Daten sammeln	11
Qualvoll, aber selten	12
Kleine Ursachen, grosse Wirkung	13
Kopfwehmittel ohne Nebenwirkungen	14
Alternativen zu Schmerzmitteln	15

«Bei über 200 verschiedenen Formen von Kopfschmerz ist es nicht immer einfach, eine korrekte Diagnose zu stellen.»



Ein Schmerz – viele Ursachen

1988 hat die Internationale Headache Society (IHS) die verschiedenen Formen von Kopfschmerzen klassifiziert. Es wird zwischen primären und sekundären Kopfschmerzen unterschieden.

Primäre Kopfschmerzen – die Kopfschmerzen sind die Erkrankung selbst. Dazu gehören:

- Cluster-Kopfschmerzen, die fast immer einseitig auftreten. «Cluster» drückt aus, dass die Anfälle während bestimmter Zeiten auftreten.
- Der dumpfe Spannungskopfschmerz, der meistens beidseitig empfunden wird. Je nach Häufigkeit der Beschwerden unterscheidet man verschiedene Verlaufsformen.
- Migräne ist ein bohrender und pulsierender Kopfschmerz, der anfallartig auftritt. Der Schmerz wird meist einseitig im Bereich von Stirn, Schläfe und Auge empfunden.

Sekundäre Kopfschmerzen – Kopfschmerzen, die als Folge einer Erkrankung oder einer Verletzung (= symptomatische Kopfschmerzen) auftreten. Das können sein:

- Nach Schädel-Hirn-Trauma (Sturz oder Schlag auf den Kopf)
- Arterieller Bluthochdruck
- Infektionen
- Erkrankungen im Bereich des Schädels, Nackens, der Augen, Ohren, Nase, Nebenhöhlen, Zähne, Kiefergelenke

Diagnose

Kopfschmerzen sind nicht gleich Kopfschmerzen. So unterschiedlich die Beschwerden, so verschieden die Diagnose. Bei über 200 verschiedenen Formen von Kopfschmerzen ist es oft nicht leicht, den Grund für das Schädelbrummen herauszufinden. Aber ohne exakte Diagnose keine wirkungsvolle Therapie. Um eine korrekte Diagnose stellen zu können, stützen sich Fachleute auf mehrere Informationen; sie erhalten diese durch

- die Anamnese: Die Kopfwehformen haben zum Teil sehr typische Symptome. Im Gespräch sollen Betroffene ihre Beschwerden detailliert beschreiben.

Leseprobe

- das körperliche Untersuchungsumfeld, um andere Erkrankungen auszuschließen.
- spezielle Tests: In seltenen Fällen werden Blut und Hirnwasser untersucht. Im Labor können sie auf bestimmte Inhaltsstoffe hin getestet werden. Die Laborwerte zeigen, ob Infektionen oder andere Krankheiten schuld an den Kopfschmerzen sind.
- bildgebende Verfahren: Greifen andere Untersuchungen nicht, werden Verfahren wie die Magnetresonanztomografie oder die Computertomografie eingesetzt. Sie gestatten Einblicke in die Struktur des Schädels.

vitagate.ch

Weitere Informationen zum Thema unter www.vitagate.ch/schmerzen_spannungskopfschmerzen.aspx

